Flying Puck

saison 2017/2018

EISHOCKEYKLUB
SWISSAIR
since 1963

FLYING PUCK

EHC Swissair Saison 2017/2018

TITEL

Jaromir Gogolka & Damian Mermod- Centers, Swiss Arena Kloten - 2017

Foto: Lorenz Richard

VORSTAND

Präsident

Zbynek Hybler
Markusstrasse 9
8006 Zürich

079 378 91 91
praesident@ehc-swissair.ch

Finanzen

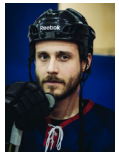
Petra Wimber
Reckholderfeldstrasse 86
8422 Pfungen

079 424 33 70
finanzen@ehc-swissair.ch

TK-Chef

Cédric Steiner
In der Pünt 4
8154 Oberglatt

078 759 61 00
tk@ehc-swissair.ch



Medien / Sponsoring

Marco Künzler
Asylstrasse 131
8032 Zürich

079 715 99 35
medien@ehc-swissair.ch

Materialchef

Sam Egger
Unterdorfwäg 11
8117 Fällanden

079 510 83 58

EHC Swissair / Postfach 261 / 8302 Kloten / www.ehc-swissair.ch

PRÄSI-CORNER

von Zbynek Hybler

Liebe Clubmitglieder, Gönner, Sponsoren und Freunde des EHC Swissair,

Vielen Dank zuerst an unsere Gönner und Sponsoren ohne die es nicht möglich wäre unserer Leidenschaft dem Eishockeyspielen nachzugehen.
Die letzte Saison ist sportlich durchwegs positiv verlaufen: Die OBOS haben viele Siege eingefahren und können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die C1-Liga war für unser Seniorenteam leider ein Level zu hoch. Infolgedessen war der direkte Abstieg nicht vermeidbar. Dennoch können die Senioren auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. So konnten während der Saison diverse Fronten geklärt werden. Ausserdem wurde den Senioren vor Augen geführt, dass es regelmässiges Training für den spielerischen Erfolg braucht.
Die Zeppies haben die A-Klasse einmal mehr dominiert und sind erneut Meister geworden. Allen Mannschaften gratuliere ich von Herzen zu den sportlichen und organisatorischen Erfolgen!
Das Clubziel diese schönen Erfahrungen und Erfolge weiterzutragen wurde erreicht, was mich als Präsident zufrieden stellt. Weiter bin ich überzeugt, dass der sportliche Erfolg mit den regelmässigen Trainingsbesuchen einher geht. Deswegen bin ich besonders stolz verkünden zu dürfen, dass diese Saison die Trainings hervorragend besucht sind. In jedem Training sind 20 Spieler oder mehr anwesend, was hervorragend ist. So macht es auch dem Coaching-Staff auch vielmehr Freude die Trainings vorzubereiten und durchzuführen. Gegenüber letzter Saison ist deutlich zu erkennen, dass die Qualität der Trainings gestiegen ist. Und dabei gilt es festzuhalten, dass das Training die anwesenden Spieler machen. Somit gratuliere ich jedem einzelnen Spieler zum persönlichen Fortschritt. Denn Ihr bestimmt die Qualität des Trainings!
Dies beweist auch der Start in die laufende Saison 2016/2017 – und wie heisst es so schön – der Erfolg gibt Euch recht!
Die OBOS schlagen sich wie immer gut und ich bin zufrieden mit Ihrer Leistung. Doch auch hier wird im einem oder anderem Match spürbar, dass die Kondition nicht nachlassen darf.
Die Senioren sind in Ihrer Gruppe klarer Leader und spielen auf spielerischem hohen Niveau. Man sieht, dass die Passstaffeten seit Jahrzehnten eingeübt sind. Ich denke die vorgängige Saison in der höheren Liga hat die Mannschaft weitergebracht.

Unsere Zeppies sind bisweilen erfolgreich in die Mission «Triple» gestartet. Ich hoffe und gönne es der Mannschaft von Herzen, dass der Meistertitel wieder gefeiert werden kann. Die erneute Finalteilnahme am OK-Cup in Prag zeigt das grosse Potential dieses Teams. Übrigens wurde das OK-Cup-Team von einigen Seniorenspielern verstärkt! Der Schlüssel zum Erfolg wird einmal mehr sein, dass wir regelmässig mit den besten 15 Spielern und zwei Goalies auftreten können – und der regelmässige Trainingsbesuch, damit die Spielautomatismen noch mehr und konsequenter eingeschliffen werden können. Des Weiteren erfreut sich die ZEP-Mannschaft über diverse hochkarätige junge Zugänge. Für den einen oder andern «alten Herren» der Zeppies wird es allmählich Zeit definitiv zu den Senioren zu wechseln. Ich appeliere an die betroffenen Zeppies den Generationenwechsel zu akzeptieren. Die Senioren werden dadurch gestärkt und es gibt Platz für eine neue Generation beim EHC Swissair. Dies ist eine natürliche Entwicklung welche in jedem gesunden Klub geschieht!

Auch nach einem weiteren Jahr als Präsident kann ich stolz sagen, dass die Versprechen des Vorstandes eingehalten wurden. Der Club steht finanziell nach wie vor auf einem soliden Fundament. Die Vorstandsaufgabe im Marketing wurde von Marco Künzler läuft immer besser und das Marketingkonzept bekommt demnächst den Feinschliff. Petra Wimber kämpft sich ausdauernd und geduldig durch die Finanzen und wird immer besser. Bei unserem Mat.-Chef Sam Egger kann man mittlerweile das Gefühl haben, dass er seine neue Berufung gefunden hat. Bei Cédi kann ich mich nur wiederholen: Unser «Vorstands-Urgestein» TK-Boss Cédric Steiner arbeitet nach wie vor wie ein nie ermüdendes Uhrwerk. Danke an alle Vorstandsmitglieder für Ihren fleissigen Einsatz und ausserordentliche Performance für diesen Club, denn ohne diese ehrenamtliche Arbeit würde der Club nicht funktionieren.
Last but not least auch vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung von Lorenz Richard für das Web und den Flying-Puck.
Übrigens: alle unsere neuen Jacken kommen international sehr gut an: Sie sind so begehrt, dass sie sogar aus abgeschlossenen Räumen gestohlen werden!

Frohe Weihnachten euch allen und auf eine weiterhin erfolgreiche Saison.

Sportliche Grüsse,
Zbynek

POINTE CLAIRE 2017

von Thomas Mäder

Nach einem sportlich frustrierenden Winter (Bandscheibe) freute ich mich sehr auf das Traditionsturnier in Montréal. Einerseits um endlich wieder mal die Schlittschuhe anzuschnallen aber auch auf Montréal, eine der hipsten Metropolen überhaupt. Seltsamerweise verzögerte sich mein Abflug in Zürich wegen Schneetreiben, während es in MTL einiges wärmer war. Verkehrte Welt!

Ich konnte ein AirBnB im Canadiens Tower beim Centre Bell ergattern und nahm das als gutes Omen. Die Thomasse Wasmer und Raschle sowie Roli Müller waren schon länger im Land und hatten sich in der Region von Niagara Falls gut gehen lassen. Sie wohnten zum Glück grad die Strasse hinauf im Novotel und so trafen wir uns, wie es wohl Brauch ist in einem Steakhaus downtown. Im „Firegrill" in der Stanley Street hielten wir uns strikte and die Sportlerdiät von viel Fleisch und auch ein, zwei Hefeextrakten.

Durch Thomas W's gute Beziehungen konnten wir am Donnerstag das Flugzeugwerk von Bombardier besuchen, in welchem gerade die neusten REGA Flieger vom Typ Challenger 650 gefertigt wurde. Fachkundig wurden wir durch die ganze Montagelinie geführt. Es wurden eifrig Fachsimpeleien ausgetauscht die ich nur zum Teil verstand. Auf alle Fälle ist es sehr eindrücklich, wie kompliziert so ein Flugzeug ist. Die Unmenge von Einzelteilen die da zusammenspielen müssen haben aber mein Vertrauen in den Flugbetrieb nicht wirklich gestärkt. Wir durften auch einen abnahmebereiten Businessjet begutachten. Es wäre manchmal schon nett, zu den 1% zu gehören, anstatt in der cattle class zu fliegen. Lustig war, dass an der prominentesten Stelle in der Montagehalle nicht etwa eine kanadische Flagge, sondern die Teamflagge der Canadiens hing. Prioritäten halt!

Am Nachmittag stand die Trainingspartie gegen die Montréal Pilots an. Da wir inklusive Larry erst vier Spieler waren, mussten wir auf Verstärkung von einigen Lokalmatadoren zählen. Aber man kennt das ja von den Kanadiern: die brauchen nicht viel Anlaufzeit. Es gelang uns das Spiel zu bestimmen und wir setzten uns am Ende durch. In guter Stimmung ging es in eine Sportsbar zum Abendessen. Das Lokal war proppenvoll und in jeder Ecke lief auf Grossbildschirm die Partie des Canadien gegen die Rangers. Wieder mal wurde es spürbar das in Montréal Hockey Religion und die Canadiens die katholische Kirche sind. Nachdem die Canadiens in der OT verloren hatten, leerte sich das Restaurant innert 10 minuten.

Freitag Morgen gingen wir guten Mutes in unsere erste Partie gegen die „Safety Crew". Vielleicht sogar etwas übermütig, und wir handelten uns eine unnötige 0:2 Niederlage ein. Diesen Dämpfer konnten wir auch am Nachmittag gegen die Equipe des „Black Lion Pub" nicht korrigieren und so sassen wir abends etwas geknickt beim Abendessen im Baton Rouge (guess what) Steakhouse. Zum Glück wurde Reto „Bääss" Binz von seiner Firma endlich freigegeben und würde uns am Samstag im Spiel um den Einzug in die Playoffs am Sonntag unterstützen.
Denkste! Leider lieferten wir gegen die Montréal Pilots, die wir am Donnerstag noch überzeugend geschlagen hatten, eine schlechte Partie und unterlagen 2:4. Das tolle Dinner im historischen Restaurant „Le Gourmand" in Pointe Claire tröstete uns über den sportlich mässigen Verlauf hinweg (merci Larry für die Organisation). Mit einem Glas Wein und Kerzenlicht wird die Traurigkeit zur Nostalgie.

Ein Highlight des Turniers war sicher, das Beverly, ein langjähriger, lokaler Fan, uns einen Quilt mit dem Logo des EHC Swissair übergab. Irgendwas müssen die früheren Teilnehmer wohl richtig gemacht haben. So endete der offizielle Teil. Ich genoss noch eine Woche lang die frühlingshaften Temperaturen in Montréal.

Falls irgend möglich werde ich auch nächstes Jahr wieder dabei sein. Es wäre schön, wenn wir ein paar eigene Spieler mehr einsetzen könnten. An dieser Stelle meinen Dank an unsere kanadischen Helfer (auch wenn sie es wohl nicht mitbekommen).

Ein spezieller Dank auch an Thomas Wassmer. Nach Kanada zu reisen um den „Törlimaa" zu machen ist wahrer Einsatz. Das gleiche gilt für Martha und Carolyn, die Ihre Männer und uns alle unterstützt haben.

TEAM OBOS

von Ramon „Riemä" Koller

CAPTAINSBERICHT Saison 2016/2017

Ich trage heute bereits meinen zweiten Bericht des Captain vor. Ich habe diese Funktion im Mai 2015 übernommen und an der diesjährigen Teamsitzung wurde meine Arbeit im und fürs Team wiederum gelobt und wurde darauf einstimmig wiedergewählt.
Vielen Dank !

Lassen wir die OBOS Saison Revue passieren;
Saisonziel erreicht, so könnte man nüchtern das Ergebnis der OBOS kommentieren. Als Team Captain hatte ich als Saisonziel einen Platz unter den ersten 4 ausgelobt. Entsprechend zufrieden fiel das Ergebnis zur diesjährigen Spielzeit aus. Von total 16 Spielen wurden 15 ausgetragen, davon haben wir 4 Spiele gewonnen, 10 Spiele verloren und 1 unentschieden gespielt.
Schon immer waren die OBOS der Hockeygemeinschaft des EHC Swissair für Überraschungen gut! So erspielten sich die OBOS in bemerkenswerter Art und Weise doch glatt ein 11:1 gegen den EHC Thalwil. Gegen die HC Campus Veritas aus Wetzikon war allerdings kein Kraut gewachsen und wir verloren 18:4. Das Torverhältnis für diese Saison lautet 71 : 118

Dabei war es im Saisonverlauf immer wieder spannend. Zunächst musste das Team den Ausfall von Karen Heimgartner aufgrund der Schwangerschaft verkraften. Petra Wimber musste aus gesundheitlichen Gründen im Grunde die gesamte Saison aussetzen. Wir hatten in der vergangenen Saison viele Verletzte zu beklagen. Ursächlich hierfür ist die von Jahr zu Jahr zunehmende Alterung der Spieler.

Wegen einer Terminkollision hatten wir für ein Spiel keinen Goalie zur Verfügung stehen und so musste ich welcher vor vielen Jahren die Goalieschule beim EHC Kloten durchlaufen (ich konnte dies über Jahre geheim halten, doch in einer solchen Situation, möchte man(n) das Team nicht hängen lassen oder gar ein Spiel absagen müssen) hatte, das Tor hüten. Während der Saison wurden Beobachtungen gemacht – ein Spieler mit Chancen auf einen möglichen Draft konnte in der 2. Saisonhälfte selektiert werden. Dieser nutzte die Chance und skorte in einem kampfreichen Spiel gegen die Ice Cubes sogleich 5 Tore. Es blieb bei diesen Toren, der Draft wurde Ihm kurzerhand entzogen. Eine Saison, welches durch für uns grossen sportlichen Erfolg, gut besuchte Trainings und gewissenhafte Beteiligungen an den Turnieren (Bülach, Dübendorf und Montreal) geprägt wurde.

Als Fazit ist zu erwähnen, dass wir wirklich eine grossartige Mannschaft sind und unser Dank natürlich auch an die Aushelfer der Senioren geht. Eine solche Konstanz und einen solchen Willen wie wir es in der letzten Saison gezeigt haben, bestätigt einmal mehr, dass man auf dem richtigen Weg ist.
Auch wenn die Gegner an manchen Stellen deutlich überlegen waren, muss man unter dem Strich sagen, dass es eine bärenstarke Saison war. Der Teamgedanke ist es, der im Verlauf einer Saison entscheidet, wie gut ein Verein, eine Mannschaft sich präsentiert und abschneidet. Starke Einzelspieler gewinnen nur Matches, ein prächtiges harmonisierendes Team Titel.

Am Rande erwähnt; Über die vor kurzem durchgeführte Teamsitzung im „Alten Tower" am Zürich-Flughafen wurde ein Bericht im Stadtanzeiger Kloten (01. Juni 2017) veröffentlicht.

Nun gilt es die Saison genau zu analysieren und auszuwerten, um mit unserem Team den nächsten Schritt auf dem Weg zu noch besseren Ergebnissen gehen zu können. Ich, als Mannschaftskapitän, kann mich für die großartige Saison nur bedanken und hoffe, dass ihr, die OBOS weiterhin so eine tolle Truppe bleibt und weitere Erfolge feiern könnt! Ein ganz spezieller Dank geht an all die Mitglieder, die oft im Hintergrund agieren und als leise Helfer viel Nützliches tun, ohne diese würde so einiges nicht mehr wunschgemäß funktionieren. Das OBOS -Team hat mich für eine weitere Saison als Kapitän einstimmig gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich. Frohe Weihnachten!

Resultate aus der Saison 2016/2017

Datum	Spiel	Ort	Resultat
20.10.2016	HC Campus - EHC Swissair	Wetzikon	18 : 4
23.10.2016	EHC Swissair - Soft Ice	Kloten	4 : 13
13.11.2016	EHC Glattbrug - EHC Swissair	Kloten	7 : 0
22.11.2016	EHC Swissair - HC Campus	Kloten	3 : 11
02.12.2016	EHC Swissair - Dynamo Teachers	Kloten	7 : 6
06.12.2016	EHC Swissair - EHC Glattbrug	Kloten	5 : 8
16.12.2016	EHC Swissair - EHC Railstars	Kloten	6 : 3
03.01.2017	EHC Swissair - Dental Flyers	Kloten	2 : 11
10.01.2017	EHC Swissar - EHC Thalwil	Kloten	11 : 1
15.01.2017	EHC Swissair - Ice Cubes	Kloten	7 : 7
21.01.2017	Ice Cubes - EHC Swissair	Wallisellen	4 : 11
27.01.2017	SC Travel Jets - EHC Swissair	Dielsdorf	9 : 3
03.02.2017	EHC Swissair - Travel Jets	Kloten	2 : 6
17.02.2017	UHU Glattbrugg - EHC Swissair	Kloten	7 : 1
02.03.2017	Dental Flyers - EHC Swissair	Dübendorf	abgesagt
31.03.2017	Dynamo Teachers - EHC Swissair	Dielsdorf	7 : 5

TEAM SENIOREN

von Reto Rüeger

CAPTAINSBERICHT Saison 2016/2017

Zuerst ein Dank an Hampe Schmid für die vergangenen 3 Saisons Captains-Arbeit, welche er sehr pflichtbewusst und professionell ausgeführt hat und mit dem Aufstieg ins C1 krönen durfte.
Auch der Mannschaft danke ich, für das mir ausgesprochene Vertrauen, als Captain der neuen Saison im C1 walten und schalten zu dürfen. Speziell hervorzuheben ist, dass ich trotz mangelnder Kondition einstimmig gewählt wurde…
Die Saison hat mit einem Freundschaftsspiel gegen den EHC Glattbrugg, dem letztjährigen Aufsteiger in die Senioren B-Liga begonnen. Wir mussten feststellen, dass das Niveau technisch wie auch läuferisch für das Kollektiv zu hoch war. Einzig die ZEP Verstärkung konnte ein wenig dagegenhalten. Das Spiel ging trotzdem zweistellig verloren. Das sportliche Niveau einzelner Gegenspieler war dagegen eher dürftig, hier konnten wir punkten.
Fazit: C1 wird von allen im Senioren Team das beste Eishockey während der ganzen Saison abverlangen!

Noch kurz zum Saisonziel, bevor ich zum eigentlichen Saisonbericht übergehe: An der Senioren Teamsitzung, noch bei sommerlichen Temperaturen, wurde vom Ligaerhalt und Platzierung im Mittelfeld gesprochen (geträumt). Da ich zu dieser Zeit noch nicht als Captain gewählt war, war meine Aufmerksamkeit auch noch nicht ganz auf dem Punkt. Auch der Protokollführer hat vergessen, ein Protokoll zu verfassen. Damals wusste ich noch nicht, dass dies zum Bumerang wird. Freude am Eishockey wurde auch noch in die Runde geworfen. Das sollte nun vorerst als Leitplanken für die neue Saison dienen. Somit können die Spiele beginnen:

Der erste Gegner war Argovia Stars der Vize-Meister der letztjährigen C1 Saison. Die erste Standortbestimmung und bereits mit einem Luxus-Problem. Letzteres bezieht sich auf die Anzahl angemeldeten Spieler. Mehr als 15 Spieler plus Goalie, das gab es selten in den letzten C2 Saisons, und die Hoffnung war, dass dies sich während der Saison einpendeln wird. Somit hatte ich und Chris die Aufgabe, ein Team aufzustellen, dass einerseits spielerisch stark ist und andererseits das Gemisch Senioren Prio1 und Senioren Prio2, sprich Senioren versus künftige jungen Seniorenspieler aus dem ZEP Team stimmig ist. Leider oder sogar glücklicherweise haben sich auch für das Spiel 2 und Spiel 3 wieder mehr als 15 Spieler angemeldet. Das war sehr erfreulich, dass genügend Spieler für die Senioren um den Sieg kämpfen wollten, somit hielt sich das Luxus-Problem Spieler aufzubieten, auf Standby zu setzten oder sogar auszuladen hartnäckig.

An dieser Stelle möchte ich allen Spielern nochmals danken, welche diese Entscheide auf eine sportliche Art akzeptiert haben, und sogar die Mannschaft in der Garderobe, an der Bande oder an der Matchuhr unterstützten, während sie nicht spielen konnten! Auch an Chris ein riesiges Dankeschön! Mir wurde schon von der ersten Sekunde dieser Saison bewusst, dass dies eine Mammutsaufgabe wird…

Anfangs Saison zu viele Spieler, am Saison Ende zu wenig Spieler, wer spielt mit wem? Kurzfristige Abmeldungen und Anmeldungen! Aufstellung ändern?! Wer Standby und wen ausladen? Rumtelefonieren, ob doch noch jemand kommen kann. Am Ende wurde das Aufgebot immer nach Abstimmung mit mir verschickt.
Zurück zum Saisonstart. Das erste Spiel gegen Argovia Stars den Vice-Meister ging dank einer starken Goalie Leistung von Reto'o nur 3:6 verloren. Wir hatten ein starkes Team. Meine Einschwörung vor dem Spiel auf das Team - einfaches Eishockey zu spielen, im Back Check die Gegner frühzeitig in die neutralen Randzonen zu drängen, im Box Play das Viereck zu halten, sich tief Anbieten bei Auslösungen und dem Puck eine Chance geben - wurde zugehört, doch der Gegner war einen Tick schneller und agiler. Wir lagen 0:4 zurück bevor Per zum 1. Seniorentor dieser Saison einschieben konnte. Löru reihte sich auch noch mit zwei Treffer in die Torschützenliste ein. Jedoch Argovia's Sieg war nie in Gefahr.
Das zweite Spiel gegen EHC Züri Wolves, einen Gegner in Reichweite. Auch dieses Spiel ging mit 2:4 verloren. Wiederum konnten wir auf ein komplettes Team zählen, mussten wieder Spieler ausladen. Selbe Einschwörung, ähnliche Ausgangslage bevor unser erstes Tor fiel, lagen wir bereits wieder 0:3 im Rückstand. Kai verkürzte und Chris schaffte den Anschluss aus spitzestem Winkel. Keine Minute später stellte der Gegner den zwei Tore Abstand zum Schlussresultat sicher.
Das dritte Spiel gegen Bäretswil, ... das vierte … fünfte … der sportliche Frust baute sich auf, braute in so manchen Köpfen. Dann noch diese Matchaufgebote! Mancher konnte nicht mehr verstehen wieso er nicht aufgeboten ist, oder in Unterzahl mal zuschauen muss. Das Fass war voll und explodierte in einem nicht mehr endenden Senioren Team Chat-Wasserfall. Inhalt ist mannschaftsintern und wurde am darauffolgenden Meisterschaftsspiel in der Teamgarderobe aufgenommen und ausgesprochen.
Leider waren ab diesem Zeitpunkt definitiv nicht mehr alle happy mit dem Saisongeschehen und das Interesse bei den Senioren zu spielen, ging von Tag zu Tag zurück. Dazu haben sich noch viele Verletzungen eingeschlichen und die Sportferien gaben uns den Rest.
Unter grössten Schwierigkeiten konnten die letzten zwei Spiele am gleichen Tag, morgens in Glarus und abends im Dolder, durchgeführt werden. Telefonate hüben und drüben bis Cédi mit dem Verband und den Team's eine Lösung finden konnte. Frühzeitige Ferienabreisen sowie eine Schnell-Lizenzierung für unseren Goalie waren nötig. Ein riesen Dank an Cédi für seine Vorstandsarbeit und dass du uns auch aktiv in Glarus unterstützt hattest! Die Verbands-Busse von CHF ~1000 konnte abgewendet werden, dank Pascal, Trout, Cédi, Claude, Kai, Thomas! Vielen Dank!

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Seniorenspielern und ZEP Spielern für die Unterstützung bedanken. Wiederum konnten wir uns auf Roli Müller für das Suchen der Personen zur Bedienung der Matchuhr und auf Thomas Wassmer für die regelmässige Unterstützung am Reporting System verlassen! Sportlichen Dank! Ebenso wie schon erwähnt, danke ich Chris für das Aufbieten der Mannschaft, Teeorganisation sowie das Sicherstellen, dass jemand ein paar gekühlte Bierchen mitbringt. Ein weiteres Dankeschön gilt unserem Kassenwart Yves, welcher mit Paymit/Twint schon ein ganz schönes Sümmchen eingezogen hat, welches an der nächsten Teamsitzung teils eingesetzt wird. Auch vielen Dank an den Vorstand für die geleisteten Arbeiten, damit wir überhaupt auf den Gletscher konnten.
Das Saisonende ist der Anfang der neuen Saison - das Gute - es kann nur besser werden!
Eine Teamsitzung ist in Planung für die Weichenstellung der nächsten Saison und die Anmeldung ist per Teamplanbuch für den 31. August 2017, 19:00 Restaurant Rose Bachenbülach zu machen.

Saisonziel:	Ligaerhalt	verfehlt	
	Freude am Spielen	verfehlt	
Aufsteller:	Spiel in Glarus, 7 Spieler inkl. Goalie, starkes Kollektiv, nur 4:3 verloren		
Ablöscher:	Letztes Saisonspiel gegen GC, 9 Spieler inkl. Goalie und 29:2 verloren, Team interne Unstimmigkeiten		
Statistik:	7.Rang		
	12 Spiele	0 Punkte	34:113 Tordifferenz C1
		(Saison 15/16	101:34 Tordifferenz C2)

Topscorer EHC Swissair:
Simon Wüst (6 Spiele, 6 Tore, 3 Assists, 9 Punkte)
Reto Rüeger (12 Spiele, 6 Tore, 3 Assists, 9 Punkte)
Yves Hofer (8 Spiele, 2 Tore, 7 Assists, 9 Punkte)

Die meisten Partien gespielt:
Reto Rüeger (12 Spiele)

Die meisten Assists:
Yves Hofer (7 Assists)

Die meisten Strafminuten:
Roland Müller (5x2 Minuten)

Resultate aus der Saison 2016/2017 (Verbandsliga C1)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
25.10.2016	EHC Swissair - Argovia Stars	Kloten	3 : 6
04.11.2016	EHC Swissair - EHC Züri Wolves	Kloten	2 : 4
19.11.2016	Bäretswiler SC - EHC Swissair	Bäretswil	6 : 1
03.12.2016	EHC Schaffh. - EHC Swissair	Schaffhausen	10 : 4
13.12.2016	EHC Swissair - Grasshopper-Club	Kloten	1 : 10
18.12.2016	Argovia Stars - EHC Swissair	Aarau	10 : 4
10.01.2017	EHC Swissair - EHC Schaffh.	Kloten	2 : 9
22.01.2017	EHC Züri Wolves - EHC Swissair	Kloten	5 : 4
24.01.2017	EHC Swissair - Glarner SC	Kloten	5 : 10
07.02.2017	EHC Swissair - Bäretswiler SC	Kloten	3 : 9
25.02.2017	Glarner SC - EHC Swissair	Glarus	4 : 3
25.02.2017	Grasshopper-Club - EHC Swissair	Küsnacht	29 : 2

Rangliste aus der Saison 2016/2017 (Verbandsliga C1)

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Dif f	P
1	Grasshopper-Club	12	11	1	155	46	+109	34
2	Argovia Stars	12	10	2	96	55	+41	30
3	EHC Schaffh.	12	8	3	114	49	+65	26
4	Glarner EC	12	6	6	54	88	-33	18
5	Bäretswiler SC	12	4	8	50	78	-28	12
6	EHC Züri Wolves	12	2	10	47	121	-74	6
7	EHC Swissair	12	0	12	34	113	-79	0

TEAM ZEP

von Lorenz Richard & Damian Mermod (Stv.)

CAPTAINSBERICHT Saison 2017/2018

Da wir nicht bei Adam und Eva beginnen wollen überspringen wir das Trainingslager -den Bericht dazu gibt es auf Seite 26 zu lesen - und beginnen mit dem ersten Saison Spiel gegen die Winti Lions. Auf Grund milder Temperaturen in Frauenfeld war das Eis sehr weich, was dem Gegner eigentlich hätte zugute kommen sollen. Das Gegenteil traf ein: nach nur einem Drittel stand es bereits 0:5 für die Herren in Blau. Durch das Fernbleiben des Forechecking des Gegners wurde es uns sehr einfach gemacht, mit Tempo ins gegnerische Drittel zu kommen um kreativ zu werden, ein Schaulaufen bahnte sich an. Nach Drittel Zwei stand es 0:9 bei gefühlten zwei Schüssen auf unser Tor. Das Schlussdrittel war also nur noch Formsache. Rutzi verbuchte noch einen Assist und hielt seinen Kasten sauber! Der erste Shutout seit min. 3 Jahren war im Trockenen. Bereits nach dieser Partie, welche mit 0:12 endete, hatten gewisse Spieler bereits fünf Skorerpunkte in der Tasche.

In Spiel Zwei folgte gleich wieder ein Sieg zu null, diesmal waren die Gegner die Altstetten Devils, welche 8:0 untergingen.
Böse Zungen behaupten, die zwei Shootoutsiege sind auch dem stellvertretenden Trainer M. Wüst zuzuschreiben, der das Amt von Trainer Z. Hybler, hervorragend vetrat.

Dieser Schwung aus den ersten Spielen wurde mitgenommen, um gegen die Sharks sowie die Altstätten Devils weitere Siege einzufahren. Unser erster Test wartete am 4.12 in Wetzikon in Form der Ice Dukes auf uns. Dieses Team durchlief alle vier Stufen der Zep in nur vier Jahren, waren bis zu unserem Spiel ungeschlagen und rangen zuvor Dynamo Schluefweg mit 7:0 nieder. Das erste Drittel war schnell und es gab Chancen auf beiden Seiten. Rusty hielt dicht und gab uns die Chance mit 0:1 in die Pause zu gehen. Das Tempo blieb auch im 2ten Drittel hoch, wobei wir dem Gegen unser Spiel aufdrängen konnten und vermehrt in ihrer Zone spielten. Durch gutes Forechecking kamen die Dukes kaum aus ihrer Zone raus, am Schluss stand es 3:5 zu unseren Gunsten.

Mit dem Übermut aus dem guten Spiel gegen die Dukes traten wir mit etwas gar viel Selbstvertrauen gegen die Kloten Flames an. So gerieten wir erstmals in dieser Saison in Rückstand, und dies nicht nur mit 0:1. Wir rannten während dem ganzen Spiel diesem Rückstand hinterher, stellten panisch unsere Linien um, und doch änderte sich an der Tordifferenz nichts, obwohl das Schussverhältnis klar zu unseren Gunsten war. Am Schluss stand es 5:7 für die Flames, und wir mussten ihrem Torhüter zu seiner Glanzleistung gratulieren und feststellen dass wir nicht unschlagbar sind.

Mit der Wut im Bauch und dem Selbstvertrauen, welches wieder auf den Boden der Realität gebracht wurde, traten wir die nächsten Spiele gegen Dynamo und Jolly Rogers an. Beide Spiele waren sehr ausgeglichen, doch konnten wir beide male als Sieger vom Eis, was rückblickend die Schlüsselmomente der Saison waren. Ab dem Spiel gegen die Jolly's konnten wir auf die defensiven Dienste von unserem Weihnachtstrade Vincent Protic zählen, welcher ohne Training ab diesem Spiel unserer Defensive zusätzliche Stabilität verlieh.

Das Rückspiel gegen die Flames wurde von unserer Seite wesentlich konzentrierter angegangenen, als dies noch im Herbst der Fall war. Der Gegner witzelte noch am Startbully und fragte ob wir noch immer „hässig" seien. Nach 15 Sekunden fiel bereits das 1:0 für uns, nach zwei Minuten bereits das 2:0. Schlussendlich stand es 8:0, und wir hatten uns den Frust vom ersten Spiel vom Leib „geskored".

Das folgende Spiel gegen Treff Selection hatte saisonentscheidenden Charakter, da sie uns in der Tabelle dicht auf den Fersen waren. Wir traten entsprechen motiviert an, M. Wüst übertriebt es ein wenig und trägt seither den Übernamen „Goon". Ohne unser vorzeitig unter die Dusche geschicktes defensives Gewissen in Form von eben diesem „Goon", mussten wir alle zusammenstehen um dieses wichtige Spiel nach Hause zu bringen, was uns dank dem Gamewinner von C. Steiner mit 2:1 denkbar knapp gelang.

Darauf folgte bereits ein Matchball gegen die Jolly's zu Hause in Kloten. Alles war angerichtet für ein grosses Saisonfinale, so traten wir mit drei kompletten, topmotivierten Blöcken an, und schnitten dem Gegner mit welcher zu 8 (!) antrat ab dem ersten „Shift" den Schnauf ab. Sie versuchten sich mit allem was sie hatten zu wehren, doch war unsere Übermacht zu gross. Ob es nur an der Überzahl der Spieler, wie der Gegner noch während dem Spiel lamentiert hatte, gelegen ist, sei nun dahingestellt. Am Schluss mussten uns die Jolly's nicht nur zum 7:1 Sieg gratulieren, sondern auch zur erfolgreichen Titelverteidigung.

Mit dem Selbstvertrauen eines frischgebackenen Meisters wurde das zweite Spiel gegen Treff Selection dann deutlicher als noch im Hinspiel mit 2:5 gewonnen. Dann stand das Schaulaufen gegen die Winti Lions noch an. Leider wurde dieses Spiel aufgrund Spielermangel bei Winti abgesagt. Wir organisierten stattdessen ein Training in welchem die Motivation fürs letzte Spiel förmlich zu spüren war.

Anm. d. R.: Zudem wurde der Titel der Strafenkönige gewonnen, um die Fairplaytrophy können wir mit den „Goons" in unseren Reihen (leider) nicht mitspielen.

EHC SWISSAIR
ZEP A Meister 2016/17

Topscorer EHC Swissair:
Jaromir Gogolka (15 Spiele, 31 Tore, 24 Assists)
Damian Mermod (13 Spiele, 16 Tore, 15 Assists)
Lorenz Richard (14 Spiele, 14 Tore, 15 Assists)

Die meisten Partien gespielt:
Jaromir Gogolka (15 Spiele)

Die meisten Tore:
Jaromir Gogolka (31 Tore)

Die meisten Assists:
Jaromir Gogolka (24 Assists)
Adrian Bieri (19 Assists)

Resultate aus der Saison 2017/2018 (Zürcher Eishockey-Plauschliga A)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
15.10.2016	HC Winti Lions - EHC Swissair	Frauenfeld	0 : 12
28.10.2016	EHC Swissair - HC Altst. Devils	Kloten	8 : 0
22.11.2016	EHC Swissair - HC Altst. Devils	Kloten	9 : 1
26.11.2016	HC Altst. Devils - EHC Swissair	Bäretswil	3 : 11
04.12.2016	Ice Dukes - EHC Swissair	Wetzikon	3 : 5
06.12.2016	EHC Swissair - SC Kloten Flames	Kloten	5 : 7
17.12.2016	Dynamo Schluef. - EHC Swissair	Wetzikon	0 : 4
14.01.2017	Jolly Roger - EHC Swissair	Effretikon	1 : 2
20.01.2017	EHC Swissair - Dynamo Schluef.	Kloten	7 : 3
25.01.2017	EHC Sharks - EHC Swissair	Effretikon	3 : 11
04.02.2017	SC Kloten Flames - EHC Swissair	Kloten	0 : 8
10.02.2017	EHC Swissair - EHC Treff Selection	Kloten	2 : 1
17.02.2017	EHC Swissair - Ice Dukes	Kloten	10 : 2
21.02.2017	EHC Swissair - Jolly Roger	Kloten	7 : 1
26.02.2017	EHC Treff Selection - EHC Swissair	Kloten	2 : 5
03.03.2017	EHC Swissair - HC Winti Lions	Kloten	5 : 0

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Dif f	P
1	EHC Swissair	16	15	1	111	28	+83	30
2	Jolly Roger	16	10	4	95	54	+41	22
3	EHC Treff Selec.	16	9	4	96	39	+57	21
4	Dynamo Schluef.	16	9	5	72	56	+16	20
5	SC Kloten Flames	16	6	8	58	89	-31	14
6	Ice Dukes	16	6	9	71	82	-11	13
7	EHC Sharks	16	5	9	74	90	-16	12
8	HC Altst. Devils	16	2	12	34	106	-72	6
9	HC Winti Lions	16	1	11	49	116	-67	6

NEW FACES

Wie jede Saison halten unsere Talent-Scouts Aussicht nach Verstärkung unserer Teams. Mit Erfolg: Eine Übersicht der Zuzüge für die Saison 2016/2017 findet ihr auf den folgenden Seiten. Herzlich willkommen Vinc, Gian, Cali und Nadir!

Name	Position	Team
Vincent Protic	Verteidiger	ZEP
Gian „the kid" Gredig	Center	ZEP
Silvio „Cali" Caliesch	Center	ZEP
Pasqual Baumann	Goalie	Senioren
Nadir Mandioni	Verteidiger	Senioren

Vincent Protic

Alter: *22*
Wohnort: *Zürich*
Beruf: *Student and der ETH Zürich*
Team: *ZEP*
Position: *Verteidiger*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Als ich im Studium zusammen mit Damian in der gleichen Professur war und der Abschlussapéro auf der Kunsteisbahn Dolder war, führte eines zum anderen. Als er mich fragte ob ich irgendwo Eishockey gespielt habe, bejate ich dies und er erzählte mir vom EHC SWISSAIR. Darauf hin lud er mich zu einem Probetraining ein. Seither spiele ich hier.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja, wo hast du früher gespielt und wie lange?
Ja, ich habe im zarten Alter von etwa 5 Jahren angefangen Eishockey zu spielen, damals beim EHC Basel. Für diesen Verein spielte ich dann 13 Jahre lang und durfte sogar zwei Jahre in der NLB für Basel spielen. Später ging der Club dann pleite, ich fing an in Zürich zu studieren und pausierte das Eishockey für einige Jahre.

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Bevor ich zum EHC SWISSAIR gestossen bin, habe ich bereits in einem anderen Zürcher Team gespielt, wobei ich dort nur sehr kurze Zeit war. Nachdem mich Damian dann in das Probetraining eingeladen hat und ich zum ersten Mal auf das Team traf, fühlte es sich wie in meinem alten Team in Basel an und ich wurde mit offenen Armen empfangen! Ich traf auf ein starkes Team in jeglichen Hinsichten, nicht nur auf dem Eis sonder auch neben dem Eis. Das Tim besitzt einen einzigartigen Teamgeist auf welchen alle sehr stolz sein können!

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg geben? Z.B. der leichtfüssige-Balletstümer mit Bambibeinen und Adlerübersicht.
Der schnauztragende Balkanexpress!

Was würdest du wählen: Nie mehr mit Guggi spielen oder immer Goalie sein?
Immer Goalie sein denke ich mal…..

Gian „the kid" Gredig

Alter: *18*
Wohnort: *Winkel*
Beruf: *Student*
Team: *ZEP*
Position: *Center*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Mein Vater spielte einst für den EHC und mein Götti ist bei den OBOS immer noch dabei. Daher wurde mir sofort nach meinem Rückzug aus der Nachwuchsabteilung vom EHC Kloten, die Option präsentiert beim EHC weiterzuspielen, welche ich dann nach einer Auszeit auch nutzte.

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Der EHC Swissair ist ein sehr traditionsreicher Verein. Es gibt mir doch jedes Mal ein spezielles Gefühl, dass Shirt überzuziehen, denn es ist sehr schön, dass ich jetzt die gleichen Farben tragen darf, wie dies einst mein Vater tat.
Wenn man sich in die Garderobe begibt, merkt man sofort, dass ein grosser Ehrgeiz von allen Spielern vorhanden ist, und dass hier eine Gewinner Mentalität gelebt wird.

Würdest du lieber einen Tag mit Roman Josi oder Pamela Anderson verbringen?
Definitiv mit Roman Josi. Er hatte für mich als Eishockey verrückter und Nachwuchssportler immer eine sehr grosse Vorbildfunktion. Ich wollte unbedingt ein so begnadeter Spieler sein wie er. Daher wäre es sehr interessant einmal ein Gespräch mit Ihm über seine NHL-Karriere zu führen.

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg geben? Z.B. der leichtfüssige-Balletstümer mit Bambibeinen und Adlerübersicht.
Stockprinzessin schneller als eine Schnecke mit einem Hammer schärfer als Tabasco.

Was würdest du wählen: Nie mehr mit Guggi spielen oder immer Goalie sein?
Goalie. Mit 18 Jahren sollte das gewisse Etwas unter dem Guggi doch noch ein paar Jahre intakt sein.

Strafenkönig oder Fairplay-Trophy?
Fairplay-Trophy. Ich will dem Team nicht schaden.

Silvio „Cali" Caliesch

Alter: *41*
Wohnort: *Zürich. Revier: Langstrasse*
Beruf: *Architekt FH*
Team: *ZEP*
Position: *Center*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Beim Pondhockey spielen mit Löru und Damosch.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja wo hast du früher gespielt und wie lange?
Ja, beim EHC Rheinfelden von den Piccolos bis Ende Novizen. Danach 4 Jahre Elite Junioren beim EHC Olten. Nach einem weiteren Jahr 1. Liga beim EHC Rheinfelden war Schluss mit 23.

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Top organisiert, coole Truppe, toller Zusammenhalt...

Was ist dein Lieblingsessen vor einem Game?
2-3 Biere... neh, Pasta! ;)

Würdest du lieber einen Tag mit Roman Josi oder Pamela Anderson verbringen?
Mit Pam vor 20 Jahren! ;)

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg (grösste journalistische Banane) geben? *Z.B. der leichtfüssige-Balletstümer mit Bambibeinen und Adlerübersicht.*
Beer Dude mit Barübersicht.

Was würdest du wählen: Nie mehr mit Guggi spielen oder immer Goalie sein?
Nie mehr mit Guggi spielen.

Wer ist weniger normal: unsere Goalies oder unsere Tschechen?
Unsere Tschechen. ;)

Pasqual Baumann

Alter: *35*
Wohnort: *Birchwil*
Beruf: *Selbständig*
Team: *Senioren*
Position: *Goalie*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Ich habe schon in der Saison 2002-2004 für den EHC Swissair in der ZEP und am Internationalen Turnier in Kloten gespielt.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja, wo hast du früher gespielt und wie lange?
Ich habe die ganze Junioren Abteilung besucht: ZSC, EHC Wallisellen, EHC Kloten, EHC Dübendorf, GC Küsnacht, GCK Lions

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Eine sehr lustige Truppe die Swissairlers!

Was ist dein Lieblingsessen vor einem Game?
Teigwaren, Poulet und Gemüse am liebsten im Eintopf.

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg geben? Z.B. der leichtfüssige-Balletstümer mit Bambibeinen und Adlerübersicht.
Der tanzende Goalie, da ich ja neben dem Eis noch Salsa tanze.

Würdest du lieber einen Tag mit Roman Josi oder Pamela Anderson verbringen?
Vor 20 Jahren hätte ich Pamela Anderson gewählt, heute ganz klar Josi. Der ganze Tag on/off Ice Training, da könnte ich sicher viel lernen...

Wer ist weniger normal: unsere Goalies oder unsere Tschechen?
Gute Frage... ich denke die Tschechen ;-)

Was ist geiler: die Speaches von Zbyni oder die Wutausbrüche von Löru?
Die Wutausbrüche von Löru habe ich noch nicht erlebt... darum Zbynis Speaches!

Nadir Mandioni

Alter: *43*
Wohnort: *Winkel*
Beruf: *Geschäftsführer Planungsbüro Gebäudetechnik*
Team: *Senioren*
Position: *Verteidiger*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Ich war schon während meiner Lehrzeit als Elektroniker bei der Swissair, anfangs der Neunzigerjahre, bei der EHC Swissair. Nach meiner Abwesenheit von 25 Jahren bin ich sehr gerne wieder zurück zu den Swissair Kameraden gekommen. Selbstverständlich hat mich Schaffi in den letzten Jahren immer wieder angefragt.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja, wo hast du früher gespielt und wie lange?
Wie alle guten Eishockeyspieler habe ich mein ABC in Kloten gelernt. Das Schlittschuhfahren z.B. bei der Klotener Legende Tige Wipf. Mit 17 Jahren wurde ich dann vom EHC Swissair gedraftet. Parallel dazu habe ich angefangen als Schiedsrichter.

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Ich habe mich gleich von Anfangs an wohl gefühlt. Die Kollegen haben mich diesen Sommer herzlich empfangen. Die Stimmung in der Mannschaft ist gleich wie vor einem Vierteljahrhundert.

Was ist dein Lieblingsessen vor einem Game?
Hauptsache warm, ich habe fast alle gerne. Ein Espresso vor dem Wettkampf darf nicht fehlen.

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg geben? Z.B. der leichtfüssige-Balletstümer mit Bambibeinen und Adlerübersicht.
Ich wurde jahrelang im Slapshot Hockey Guide als Sunnyboy betitelt.

Wer ist weniger normal: unsere Goalies oder unsere Tschechen?
Ganz klar die Goalies. Keiner steht freiwillig im Tor.

Was ist geiler: die Speaches von Zbyni oder die Wutausbrüche von Löru?
Kenne bis jetzt nur Zbini's Worte. Das trainieren mit Zbynis Anweisungen ist cool – man wird gefordert und die Trainings sind unterhaltsam.

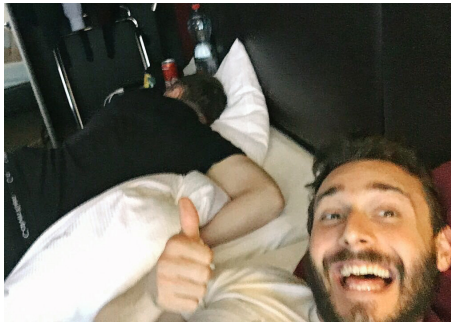
TRAININGSLAGER

von Gian Gredig

Freitag, 29.09.2017 Am Freitag traf sich das Team ZEP, Senioren und OBOS zum 1. Training in der Eishalle Engelberg. Für die Einen war es der Erste Eiskontakt in der neuen Saison 2017. Das Training von Coach Marco Künzler vorbereitet machte trotz anfänglicher Angewöhnungszeit sehr viel Spass uns zauberte allen ein Lachen ins Gesicht. Nach einem erfolgreichen und kräfteraubenden Training, wurden wir in der Eishalle mit Spaghetti und diversen Saucen verwöhnt. Die Einen zog es nach dem Essen direkt ins Hotelzimmer die Anderen genossen noch einen Schlummi bevor sie dann ebenfalls müde ins Bett gingen.

Samstag, 30.09.2017 Durch die Sonnenstrahlen geweckt und mit genügend Schlaf versorgt, starteten wir den Samstag mit einem ausgiebigen Frühstück im Hotel. Mit der Vorfreude auf das bevorstehende Training zog es uns nach dem Frühstück direkt in die Eishalle zu einem weiteren Training. Die Fortschritte vom Vorabend waren merklich zu spüren und das gute Spielniveau spornte zu Höchstleistungen an. Nach 2 stündigem Training waren Alle sichtlich müde und der Körper schrie nach Nahrung. Die Engelberg Insider im Team hatten den perfekten Vorschlag: PIZZA! Das lange Warten auf den heiss ersehnten Food, führte zu spannenden Gesprächen und Diskussionen. Man spürte, die Teams sind heiss auf die neue Saison. Nach dem Essen verschwanden alle in die verschiedensten Himmelsrichtungen. Für «Junior» und «The Kid» gab es jedoch nur eine Richtung, ins Hotel, ab hinter die Schulbücher. Nach dem freien Nachmittag traf man sich pünktlich in der Garderobe zum nächsten Training. Hier wurden diverse Vorbereitungen für die bevorstehende Trainingseinheit getätigt. Es wurde getanzt oder höchst konzentriert die Stöcke präpariert. Nach einem weiteren intensiven Training und sauren Beinen freuten wir uns auf einen gemeinsamen Teamabend bei gutem Essen und einem Gläschen Wein.

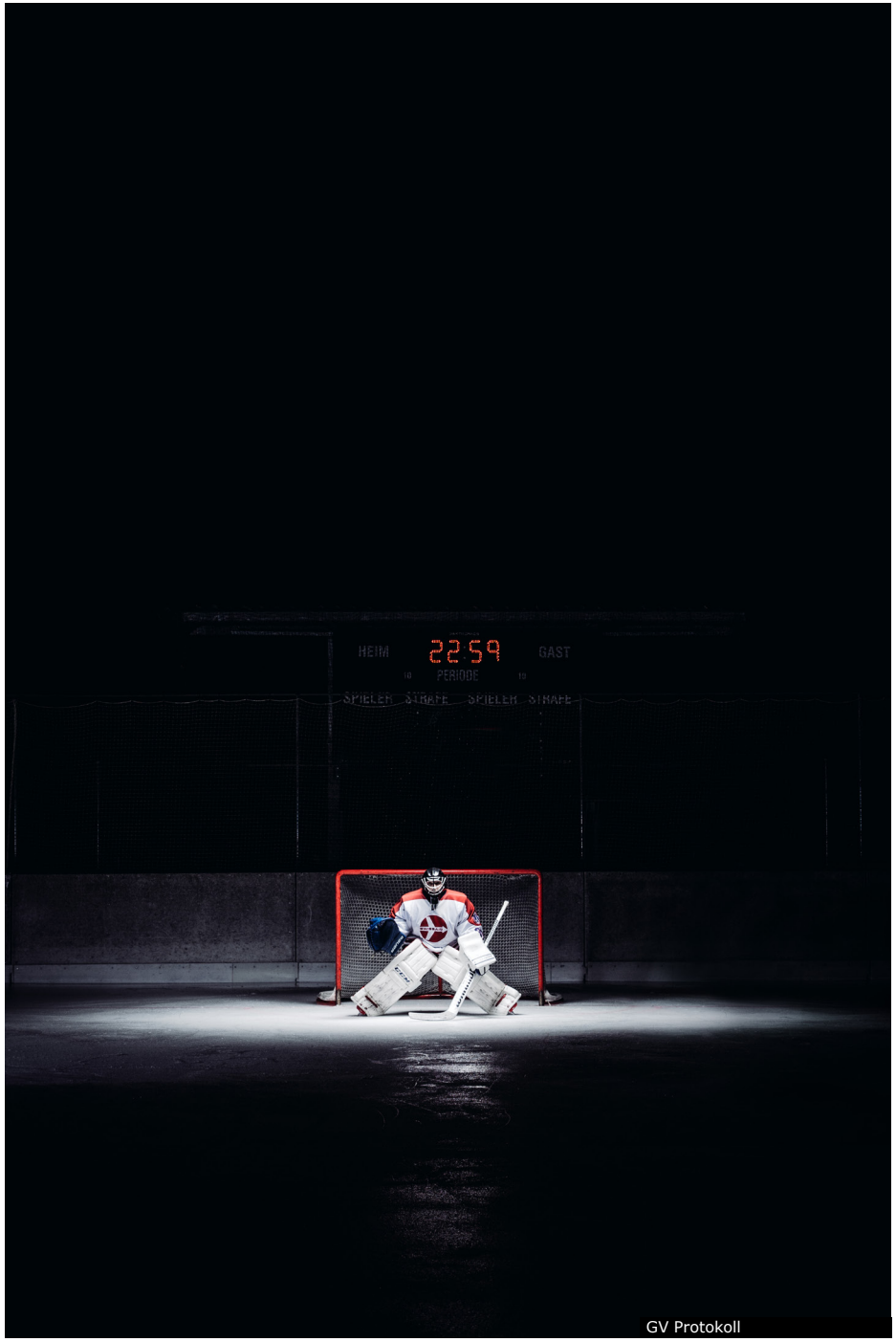
Sonntag, 01.11.2017 Wecker! Aufstehen! Muss das sein!? Beim Morgenessen wurde sehr schnell klar, wer am Vorabend zu tief ins Glas geschaut hatte. Dennoch war die Vorfreude auf das «Mätschle» riesig. Mit schweren Beinen und müdem Kopf traten wir dem «Gegner» entgegen. Der Kampf begann. Es wurde gefightet, geskatet und alles gegeben bis die letzten Energiereserven aufgebraucht waren. Zufrieden und glücklich wie kleine Kinder, kehrten wir in die Garderoben zurück. Die Zeit war gekommen, mit einem kühlen Bier anzustossen und das Trainingsweekend abzuschliessen.
Herzlichen Dank an die Organisatoren, welche auch dieses Jahr wieder ein super Weekend auf die Beine gestellt haben!



GV Protokoll

Entscheidungs-Protokoll GV EHC Swissair 2017 Nr. 54

1. Wahl der Stimmenzähler	
Stimmenzähler:	Daniel Hüni,Christian Schaffenberger, Urs Haldimann
Tagespräsident:	Yves Hofer
2. Annahme des letzten Protokolls	
GV Protokoll 2016:	Wurde von den Anwesenden angenomen.
3. Saisonberichte	
Saisonbericht OBOS:	Wurde von Ramon Koller mit einem coolen Video vorgetragen.
Saisonbericht Senioren:	Vorgetragen von Reto Rüeger
Saisonbericht ZEP:	Geschrieben von Damian M. / Lorenz R. vorgetragen von Fabio E.
4. Jahresrechnung & Revisorenbericht	
Jahresrechnung 2016:	Vorgetragen von Petra Wimber (Finanzen) Zbynek Hybler (Präsident) Revisoren geben ok. Vorgetragen von Dätty
5. Mutationen	keine
6. Erteilung Déchargé	
Dècharche:	Wurde von den Anwesenden einstimmig erteilt.
7. Wahlen	
President:	Zbynek Hybler (Bisher) - einstimmig angenommen
TK Chef:	Cederic Steiner (Bisher) - einstimmig angenommen
Material Chef:	Samuel Egger (Bisher) - einstimmig angenommen
Finanzen:	Petra Wimber (Bisher) - einstimmig angenommen
Marketing / Events:	Marco Künzler (Bisher) - einstimmig angenommen
Senioren Deligierte für SIHF-Versammlung	Wird an der Senioren Teamsitzung gesetzt!
Erster Revisor	Kai Jenni
Zweiter Revisor	Fabio Emch
Ersatz Revisor	Robin Steiner
8. Ausblick Saison 2017/2018	
Austritte aus dem EHC Swissair:	Kusi (Passiv), Engbers Roger, Eigenmann Daniel Thomas Rüegg, Libor Rajnoha, Roman Betschard
Neueintritte in den EHC Swissair:	Vincent Protic, Beat Aeschimann, Pasqual Baumann, Nadir Mandioni.
Swissair Merchandise:	Noch Offen. Vorschläge werden von Sam Egger erarbeitet
9. Budget 17/18 und Mitgliederbeiträge	
Beiträge:	Bleiben gleich. Wurde angenommen.
Budget 17/18:	Wurde von den Anwesenden angenommen.
10. Anträge und Diverses	
Swissair Turnier:	Ein EHC Swissair Turnier soll Organisiert werden für das nächste Jubiläum. Voraussichtlich Saison 2018/2019



OK CUP PRAG 2017

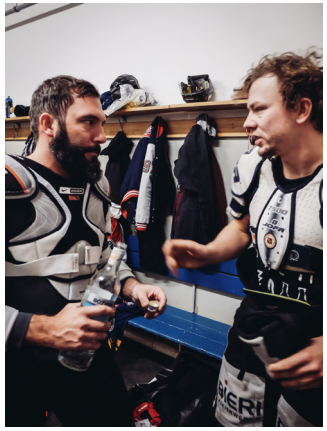
Von Vincent Protic

„Ty Vole!"

Als ich im WK von Marco das SMS bekam, ob ich Lust hätte an den OK-Cup nach Tschechien zu gehen, wusste ich zuerst nicht auf was ich mich da gefasst machten sollte. Ein internationales Turnier in Tschechien durfte jedoch meiner Meinung nach nur prägend enden. Schon als wir in Prag gelandet sind, wurden wir mit lautem Männergebrüll erwartet und die ersten bekannten Gesichter tauchten auf. Als wir am Abend im Hotel den Willkommens-Apéro genossen und alle Teams bei der zeremoniellen Begrüssung mit Bier um sich schwenkten, wurde auch bald ein erstes Highlight des Turniers preisgegeben: Dem neuen Sponsor des Turniers und zwar das berüchtigte Goldfingers (ein Füdlischuppen an.d.Red.). Nachdem sich alle beim Essen die Bäuche vollgeschlagen haben und die netten Promoterinnen des Goldfinger betrachten durften, war dann auch bald Schlafenszeit, da in aller Frühe das Turnier für uns startete.

In den nächsten Tagen bestritten wir die Spiele mit tschechischer Verstärkung und konnten und uns somit bis ins Finale vorkämpfen, wo wir leider gegen das Heimteam verloren und uns somit nur den zweiten Platz sichern konnten. Die Enttäuschung war gross, da das Jahr zuvor das Finalspiel gleich endete, jedoch konnte uns Prag genug Unterhaltung bieten um über diese Tatsache hinwegzusehen.

Ganz ehrlich gesagt würde ich gerne mehr über den letzten Abend erzählen, jedoch ist meine Erinnerung an diesen nur beschränkt. Ewig in Erinnerung wird mir sicher die herzergreifende Dankesrede von Zbynek Hybler bleiben, welche er nur noch mit letzter Willenskraft zum besten geben konnte, aber auch ein paar Momente die ich lieber vergessen würde. Alles in allem kann ich jedem nur empfehlen den nächsten OK-Cup zu besuchen, ihr werdet es sicher nicht bereuen! Auf einen weiteren Finaleinzug im 2018!



Vavilova

FINANZEN

EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017

Name der Buchhaltung: EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017
Buchungsperiode: 01.06.2016 - 31.05.2017
Währung: CHF

Datum: 9. Juli 2017
Seite 1

Form 1.04.02d

Schlussbilanz per 31.05.2017

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung			Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
1	AKTIVEN						
10	UMLAUFSVERMÖGEN	31'654.37					
100	Flüssige Mittel		30'376.37				
1000	Kasse			3.40			
1010	Post In Out			12'396.87			
1020	Post E-Depositenkonto			17'976.10			
130	Aktive Rechnungsabgrenzung		1'278.00				
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)			1'278.00			
	T O T A L :	**31'654.37**	**31'654.37**	**31'654.37**			
2	PASSIVEN						
20	KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	500.00					
230	Passive Rechnungsabgrenzung		500.00				
2300	Passive Rechnungsabgrenzung (TP)			500.00			
24	LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'500.00					
260	Rückstellungen		1'500.00				
2600	Rückstellungen			1'500.00			
28	VEREINSKAPITAL	33'073.96					
280	Vereinskapital		33'073.96				
2800	Vereinskapital			33'594.99			
2810	Jahresgewinn / Jahresverlust			-521.03			
	T O T A L :	**35'073.96**	**35'073.96**	**35'073.96**			
	Reinverlust per 31.05.2017	*-3'419.59*	*-3'419.59*	*-3'419.59*			
	T O T A L :	**31'654.37**	**31'654.37**	**31'654.37**			

EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017

Name der Buchhaltung: EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017
Buchungsperiode: 01.06.2016 - 31.05.2017
Währung: CHF

Datum: 9. Juli 2017
Seite 2

Form 1.04.02d

Erfolgsrechnung per 31.05.2017

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung			Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
3	BETRIEBSERTRAG						
30	BETRIEBSERTRAG	38'632.25					
300	Beiträge		29'495.00				
3010	MitgliederbeiträgeZEP			8'765.00			
3011	Lizenzen ZEP			360.00			
3012	Strafen ZEP			100.00			
3020	Mitgliedsbeiträge Senioren			8'020.00			
3021	Lizenzen Senioren			2'400.00			
3022	Strafen Senioren			60.00			
3030	Mitgliedsbeiträge OBOS			6'720.00			
3040	Mitgliedsbeiträge Goalies			1'990.00			
3050	Mitgliedsbeiträge Nur Training			900.00			
3060	Mitgliedsbeiträge Passive			180.00			
311	Erträge Gönner		1'713.00				
3110	Spenden			1'713.00			
330	Diverse Erträge		2'713.00				
3302	Vermietung Material			80.00			
3303	Kleiderverkauf			2'355.00			
3304	Material Leibchen und Stulpen			278.00			
340	Eistrading		4'711.25				
3401	Eisverkauf			2'166.25			
3403	Sommereis			520.00			
3404	LCE			2'025.00			
	T O T A L :	**38'632.25**	**38'632.25**	**38'632.25**			
4	AUFWAND						
40	PERSONAL/ADMINISTRATION	7'391.85					
401	Ehrenamtliche Entschädigungen		6'773.10				
4010	Mitgliedsbeiträge Vorstand			2'320.00			
4011	GV			1'480.00			
4012	Vorstandssitzung			393.10			
4013	Ehrenmitglieder			2'580.00			
402	Verwaltungsaufwand		618.75				
4020	Drucksachen, Kopien, Internet			15.00			
4022	Bank- und Postgebühren			128.75			
4023	Ortsverein			80.00			
4024	Buchhaltungsprogramm			395.00			
41	SPIELBETRIEB	27'968.85					
410	ZEP		6'361.00				
4100	Eiskosten Meisterschaft			4'162.50			
4101	Lizenzen, Meisterschaftsbeiträge			420.00			
4102	Turniere, FS, extra Traiining			258.50			
4103	Schiedsrichter			1'420.00			
4104	Bussen			100.00			
411	Senioren SEHV		8'741.00				
4110	Eiskosten			3'577.50			
4111	Lizenzen, Meisterschaftsbeiträge			3'021.10			
4112	Turniere, FS, extra Training			225.00			
4113	Schiedsrichter			1'917.40			
412	OBOS		5'747.50				
4120	Eiskosten			3'397.50			
4122	Turniere, FS, extra Training			850.00			
4123	Schiedsrichter			1'500.00			
413	Spielbetrieb allgemein		7'119.35				
4130	Eiskosten Training			4'341.35			
4131	Sommertraining			1'120.00			
4132	Trainingslager			1'380.00			
4133	Material Leibchen und Stulpen			278.00			
43	VERANSTALTUNGEN / ANLÄSSE	4'125.90					

EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017

Datum: 9. Juli 2017
Seite 3

Name der Buchhaltung: EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017
Buchungsperiode: 01.06.2016 - 31.05.2017
Währung: CHF

Form 1.04.02d

Erfolgsrechnung per 31.05.2017

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung			Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
430	Veranstaltungen		4'125.90				
4300	Bierfässlimatch			600.90			
4302	LCE			2'025.00			
4304	Turniere			1'500.00			
44	KOMMUNIKATION / MARKETING	2'565.24					
440	Kommunikation / Marketing		2'565.24				
4400	Flying Puck (inkl. Versand/Porti)			463.00			
4403	Kleider Einkauf			2'102.24			
	T O T A L :	**42'051.84**	**42'051.84**	**42'051.84**			
	Reinverlust per 31.05.2017	*-3'419.59*	*-3'419.59*	*-3'419.59*			
	T O T A L :	**38'632.25**	**38'632.25**	**38'632.25**			

Datum: 2. Juli 2017

Seite 2

Form 1.04.02d

Budget 2017/18

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung		Jahresrechnun		Budget 17/18	Diff.	Diff. %
3	BETRIEBSERTRAG						
30	BETRIEBSERTRAG	38'514.25					
300	Beiträge		29'730.00				
3010	MitgliederbeiträgeZEP			9'165.00	10500		
3011	Lizenzen ZEP			360.00	375		
3012	Strafen ZEP			100.00			
3020	Mitgliedsbeiträge Senioren			6'100.00	6500		
3021	Lizenzen Senioren			3'820.00	2000		
3022	Strafen Senioren			60.00			
3030	Mitgliedsbeiträge OBOS			6'720.00	6720		
3040	Mitgliedsbeiträge Goalies			1'990.00	2250		
3050	Mitgliedsbeiträge Nur Training			900.00	400		
3060	Mitgliedsbeiträge Passive			515.00	400		
311	Erträge Gönner		1'378.00				
3110	Spenden			1'378.00	1500		
330	Diverse Erträge		2'695.00				
3302	Vermietung Material			80.00	100		
3303	Kleiderverkauf			2'335.00			
3304	Material Leibchen und Stulpen			278.00			
3310	Diverse Erträge			2.00			
340	Eistrading		4'711.25				
3401	Eisverkauf			2'166.25	1000		
3403	Sommereis			520.00	1000		
3404	LCE			2'025.00	2000		
	T O T A L :	**38'514.25**	**38'514.25**	**38'514.25**	**34745**		
4	AUFWAND						
40	PERSONAL/ADMINISTRATION	7'393.85					
401	Ehrenamtliche Entschädigungen		6'773.10				
4010	Mitgliedsbeiträge Vorstand			2'320.00	2500		
4011	GV			1'480.00	500		
4012	Vorstandssitzung			393.10	450		
4013	Ehrenmitglieder			2'580.00	2500		
402	Verwaltungsaufwand		620.75				
4020	Drucksachen, Kopien, Internet			410.00	50		
4022	Bank- und Postgebühren			130.75	130		
4023	Ortsverein			80.00	80		
41	SPIELBETRIEB	27'968.85					
410	ZEP		6'361.00				
4100	Eiskosten Meisterschaft			4'162.50	4800		
4101	Lizenzen, Meisterschaftsbeiträge			420.00	375		
4102	Turniere, FS, extra Traiining			258.50	700		
4103	Schiedsrichter			1'420.00	1800		
4104	Bussen			100.00			
411	Senioren SEHV		8'741.00				
4110	Eiskosten			3'577.50	3800		
4111	Lizenzen, Meisterschaftsbeiträge			3'021.10	2000		
4112	Turniere, FS, extra Training			225.00			
4113	Schiedsrichter			1'917.40	2000		
412	OBOS		5'747.50				
4120	Eiskosten			3'397.50	3500		
4122	Turniere, FS, extra Training			850.00	800		
4123	Schiedsrichter			1'500.00	800		
413	Spielbetrieb allgemein		7'119.35				
4130	Eiskosten Training			4'341.35	4500		
4131	Sommertraining			1'120.00	560		
4132	Trainingslager			1'380.00	1380		
4133	Material Leibchen und Stulpen			278.00	280		
43	VERANSTALTUNGEN / ANLÄSSE	2'625.90			33505		

Merci

Liebe Hockeyaner,

ich möchte mich herzlichst für das Vertrauen bedanken, welches mir in Form des „Creativ Directors" dieses Clubs entgegen gebracht wird. Ich hoffe dass ich mit dem Redesign des Flying Pucks, den Wimpeln und ersten Entwürfen der T-shirt und Sweatshirts erste positive Akzente setzten konnte.
Ich finde es schön, dass der Flying Puck die Geschehnisse des EHC Swissairs dokumentiert und so zu einem zeitgenössischen Dokument in Papierform wird. Ein grosses Merci an die Autoren der diversen Texte in dieser Ausgabe. Ihr seid die Seele dieses Hefts, denn ohne euch käme der Flying Puck 2016/17 eines Bilderbuches gleich - oder würde aus Fabeltexten meinerseits bestehen. Auch ein grosses Danke an den Vorstand dieses tollen Vereins. Die Arbeit die ihr leistet ist bewundernswert.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit, geniesst die Zeit mit euren Familien und rutscht gut ins neue Jahr! Auf eine erfolgreiche Saison 2017/2018!

Lorenz Richard